



Ist Kulturaustausch eine Einbahnstrasse? Wir meinen, nein. Wenn Pro Helvetia in Japan, China oder Frankreich Länderprogramme durchführt, betreibt sie keinen simplen Kulturexport, sondern knüpft nachhaltige Kontakte. Das Kulturprogramm «La belle voisine», vor zwei Jahren über die Grenze nach Frankreich geschickt, reist am 10. Januar reich beladen mit französischen Produktionen zurück in die Schweiz. Die japanisch-schweizerische Fotoausstellung «Two Mountains», 2006 für Japan erarbeitet, ist jetzt erstmals in Europa zu sehen. Auch unser jüngster Länderpartner China ist in der Schweiz angekommen: In Wernetshausen arbeiten im Januar 2009 chinesische Übersetzer an den Texten von Schweizer Schriftstellern.

Pro Helvetia Kommunikation

**DIE STIFTUNG
PROJEKTE
AUSSCHREIBUNGEN
BRENNPUNKT
LINKS PRO HELVETIA
IMPRESSUM**

DIE STIFTUNG

Literatur aus der Schweiz für China

Schreibt Peter Stamm Chinesisch? Natürlich nicht, ebenso wenig wie Monique Schwitter. Damit diese Schweizer Autoren Gehör finden, wenn sie 2010 auf Lesereise nach China gehen, übertragen derzeit vier Übersetzer deren Werke ins Chinesische. Am 22. Januar (19.30h) organisiert das Übersetzerhaus Looren ein gemeinsames Gespräch zwischen Autoren und Übersetzern. Pro Helvetia unterstützt das Projekt im Rahmen des Programms «Swiss Chinese Cultural Explorations». Details auf www.looren.net und www.prohelvetia.ch/china0810



Clubnächte in Beijing und Shanghai

Ebenfalls Teil des Programms «Swiss Chinese Cultural Explorations» ist das Projekt «Switch On» (Konzept: Miro China und Shift Festival). In den Clubs von Shanghai (12. Dezember) und Beijing (19./20. Dezember) treten 17 Musikerinnen und Musiker, DJ's und Live Acts der elektronischen Szenen Chinas und der Schweiz auf. Clubnächte, Ausstellungen, Performances und Workshops bieten Kulturaustausch live, auch für ein breites Publikum. Weiter auf: www.prohelvetia.ch/china0810



Schweizer Bücher auf Reisen

Wenn Anne Cuneo, Peter Weber oder Anna Felder mit Unterstützung von Pro Helvetia im Ausland auf Lesereise gehen, sollten ihre Bücher auch den dortigen Leserinnen und Lesern zugänglich sein. Aus diesem Grund verteilt Pro Helvetia jährlich eine Auswahl von literarischen Neuerscheinungen aus der Schweiz an interessierte Bibliotheken in aller Welt. 2008 gingen über 6000 Bücher von 60 Autorinnen und Autoren an 200 Destinationen.



PROJEKTE

Visionen von Bergen in Japan und der Schweiz

Naoya Hatakeyama und Balthasar Burkhard: Der Japaner wanderte über den Furkapass ins Berner Oberland, der Schweizer erkundete den Chubu-Sangaku-Nationalpark südlich von Tokyo. Beide schossen Bilder für das gemeinsame Projekt «Two Mountains». 2006 wurde es in Tokyo in zwei getrennten Ausstellungen gezeigt und ist nun erstmals vereint. Bis 8. Februar 2009 bieten die Fotografen im Museum der Moderne im österreichischen Mönchsberg Einblick in Bergwelten und Sichtweisen zweier Länder. Informationen auf: www.museumdermoderne.at



Jazzkonzerte quer durch die Schweiz

Unter dem Motto «Zehn Bands, vingt lieux, cento concerti» präsentiert das überregionale Clubfestival «Suisse Diagonales Jazz» vom 15. Januar bis 21. Februar 2009 zehn eigenständige junge Schweizer Jazzformationen. Beteiligt sind 20 Veranstaltungsorte in der ganzen Schweiz. Die rund 100 Konzerte zeigen die Vielfalt des aktuellen Schaffens und geben dem Publikum die Möglichkeit, Bands aus den jeweils anderen Sprachregionen kennenzulernen. Konzerthinweise und Daten auf: www.diagonales.ch



Alain-Tanner-Retrospektive in Paris

Die Cinémathèque française ehrt den Schweizer Filmemacher mit einer grossen Retrospektive. Vom 14. Januar bis 15. Februar 2009 zeigt sie in Zusammenarbeit mit Swiss Films 19 Spielfilme, 2 Dokumentarfilme und 4 Fernsehproduktionen. Pierre Maillards Dokumentarfilm über Alain Tanner rundet das Programm ab. Alain Tanner selbst nimmt an vier Diskussionsrunden teil und präsentiert am 15. Januar seinen letzten Spielfilm «Paul s'en va» (2004). Details erfahren Sie auf: www.swissfilms.ch



Auf den Spuren zeitgenössischer Kunst im Wallis

Vom 16. Januar bis 1. Februar 2009 bietet das Festival «Forum Wallis» in Sion und Visp künstlerische Experimente und innovative Kultur: Neue Musik aus der französischsprachigen Schweiz, ein Austauschprogramm mit chinesischen und Schweizer Musikern und Uraufführungen von Walliser Künstlern stehen auf dem Programm. Auch die Lokalkultur findet ihren Platz mit Chormusik und einem Musiktheater für Kinder in Walliserdeutsch. Informationen auf: www.forumwallis.ch



Max Bills «Die gute Form» in Ulm

Diese Ausstellung ist ein Klassiker. Bereits 1949 hat der Schweizer Künstler auf 80 Tafeln Beispiele für ideale Formen in Gestaltung, Architektur und Natur zusammengetragen. Jahrelang verschollen, tauchten die Tafeln vor einigen Jahren wieder auf. Das Ulmer Museum hat die Ausstellung zum 100. Geburtstag von Max Bill nach dessen Originalplänen aufgebaut. Sie dauert bis 18. Januar 2009 und wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Informationen auf:



www.museum.ulm.de

Noch bis 4.1.2009: «Around Max Bill» im [Centre culturel suisse Paris](#)
Bis 22.3.2009: «max bill 100» im [Haus Konstruktiv Zürich](#)

Internationales Projekt an der PhotoCairo4

Die Schweizer Grafikerin Sarah Infanger nimmt Teil am internationalen Gemeinschaftsprojekt «PhotoCairo4: The Long Shortcut» (17.12.2008 - 14.1.2009) in Kairo. Gemeinsam mit den Ägyptern Motaz Attala, Mohammed Fahmy und George Azmy realisiert sie in den Räumen des [Contemporary Image Collective](#) (CIC) das Projekt «The Publishing House». Sie gestalten Printprodukte zur Dokumentation des Festivals und der verschiedenen Symposien. Weitere Informationen auf: universes-in-universe.org und www.prohelvetia.org.eg



AUSSCHREIBUNGEN

Projektbeiträge in Tanz und Theater

Pro Helvetia fördert professionelle Tanz- und Theaterschaffende aus der Schweiz. Dabei vergibt sie auch Beiträge für neue Produktionen freischaffender Gruppen mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Die Eingabetermine sind 2009 unverändert: 1. Februar (Veranstaltungen von Juni bis November) und 1. August (Produktionen von Dezember bis Mai). Neu erfolgt die Eingabe elektronisch via www.myprohelvetia.ch. Die entsprechenden Rubriken auf der Gesuchplattform der Schweizer Kulturstiftung sind ab 12. Januar zugänglich.



Junge Theaterschaffende nach Berlin

Vom 3. bis 17. Mai 2009 kommen junge Theaterleute am «Internationalen Forum» des Berliner Theatertreffens zusammen. Pro Helvetia lädt vier Theaterschaffende zu dieser Weiterbildung ein. Sie sollen kontinuierlich und professionell in der Schweiz arbeiten, nicht älter als 36 Jahre sein und über gute Deutschkenntnisse verfügen. Die Workshops thematisieren in

diesem Jahr die Kunst des Erzählens. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2009. Zu den Modalitäten: www.prohelvetia.ch



BRENNPUNKT

«La belle voisine» in der Schweiz

Die gute Zusammenarbeit zwischen Pro Helvetia und ihren französischen Partnern trägt Früchte. «La belle voisine», 2007 mit Schweizer Produktionen zu Gast in Frankreich, präsentiert sich nun von Januar bis Juni 2009 in der Schweiz. Über 40 Produktionen zeitgenössischer Kultur aus der Region Rhône-Alpes machen Station in 10 Schweizer Städten. Start ist am 10. Januar 2009 im Théâtre du Passage in Neuenburg. Das Théâtre des Célestins aus Lyon präsentiert «Jeux doubles», ein Stück über Töchter und Mütter. Zum Gesamtprogramm: www.labellevoisine.ch



LINKS PRO HELVETIA

Besuchen Sie unsere Webseite: www.prohelvetia.ch

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des Kulturmagazins Passagen:
www.prohelvetia.ch/passagen

Informationen zum Programm «Swiss Chinese Cultural Explorations»:
www.prohelvetia.ch/china0810

IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung

Kommunikation

Hirschengraben 22

8024 Zürich

E-Mail: communication@prohelvetia.ch

www.prohelvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[Newsletterarchiv](#) [Newsletter abbestellen](#) [Profil ändern](#)